

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 106.

Samstag den 2. September

1848.

3. 1561. (1)

E d i c t.

Von dem l. f. Bezirkscommissariate Egg und Kreutberg werden nachstehende, vom Assentplatze weggebliebene militärpflichtige Individuen aufgefordert, binnen vier Monaten hieramts zu erscheinen, widrigens sie später nach den wider Rekrutirungsflüchtlinge bestehenden Vorschriften behandelt werden müßten, als:

Post Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Nr.	P f a r r	Geb. Jahr	Anmerkung.
1	Alex Korren	Obersche	14	Goldensfeld	1826	
2	Jacob Rappe	Katscha	3	Nich	"	
3	Matthäus Zerrer	Sirousche	6	Kraren	1827	
4	Lorenz Jagscha	Goldensfeld	8	Goldensfeld	"	
5	Franz Paulitsch	St. Oswald	33	St. Oswald	"	
6	Joseph Hribar	Podsieb	56	St. Gotthard	"	
7	Simon Sais	Glogoviz	63	Glogoviz	"	
8	Franz Merkouscheg	dto.	97	dto.	"	
9	Matth. Micheltshitsch	Klopze	14	St. Helena	"	
10	Simon Uranker	Ticheple	12	Egg	1828	Mit Paß abwesend.
11	Georg Gertscher	Prevoje	16	dto.	"	
12	Jacob Novak	Kertina	6	Nich	"	
13	Valentin Zerrer	Krainberdu	6	Kraren	"	
14	Joseph Pollanscheg	Goldensfeld	7	Goldensfeld	"	
15	Jacob Blodniker	Gravitscha	5	Moräutsch	"	
16	Martin Erschen	St. Trinitas	40	Nich	"	
17	Sebastian Pomirk	heil. Kreuz	2	Moräutsch	"	
18	Matthäus Borstner	St. Oswald	54	St. Oswald	"	
19	Valentin Groschel	Kadomle	19	Stein	"	
20	Georg Zerrer	Goriusch	13	Nich	"	
21	Ignaz Toni	Weinthal	16	St. Helena	"	
22	Barthol Semz	dto.	9	dto.	"	
23	Michael Bernoth	Dupelne	3	Egg	1827	
24	Paul Bolte	Goldensfeld	4	Goldensfeld	"	
25	Gregor Refnig	Glogoviz	73	Glogoviz	"	
26	Valentin Plahutnig	dto.	94	dto.	"	
27	Anton Wajaja	Weinthal	3	St. Helena	"	
28	August Kotschiantshitsch	Rafoltische	9	Egg	1826	
29	Simon Schveker	Bresouza	1	Goldensfeld	"	
30	Gotthard Fakina	Prastnig	35	St. Gotthard	"	
31	Georg Bergant	Glogoviz	74	Glogoviz	1825	
32	Martin Lichel	Kletsche	6	Lustthal	"	
33	Johann Micheltshitsch	heil. Kreuz	12	Moräutsch	"	
34	Matthäus Hribar	Peteline	8	St. Helena	"	
35	Caspar Sais	Kerstetten	37	Kerstetten	"	
36	Primus Wirt	Kadomle	16	Stein	"	
37	Johann Gabroviz	St. Weit	16	Egg	1824	Mit Paß abw.
38	Martin Gerbeg	Pischainoviz	19	Kerstetten	"	
39	Lorenz Mathe	Kadomle	52	Stein	"	
40	Peter Pineli	Kertina	9	Nich	"	
41	Franz Koschel	Saborst	7	Lustthal	"	Mit Paß abw.
42	Johann Lipouscheg	Nich	23	Nich	"	
43	Johann Bremschaf	Bier	7	dto.	"	
44	Peter Wolcher	Kraren	33	Kraren	"	
45	Peregrin Zapuder	Ternouzh	3	Goldensfeld	"	
46	Franz Groschel	Förtischach	1	Lustthal	"	Mit Paß abw.
47	Johann Jakopitsch	Lustthal	7	dto.	1823	detto
48	Michael Wellespiz	Weinthal	15	St. Helena	"	
49	Valentin Pintou	Prevoje	1	Egg	"	Mit Paß abw.
50	Sebastian Bergant	Glogoviz	18	Glogoviz	"	
51	Johann Potorschnig	Kraren	1	Kraren	"	
52	Alois Lunardi	Krainberdu	3	dto.	"	
53	Stephan Thomann	Bersch	10	dto.	"	
54	Simon Klopzhizh	Koreno	10	dto.	"	
55	Johann Wesel	Kraren	30	dto.	"	Mit Paß abw.
56	Matthias Wß	Bersch	3	dto.	"	
57	Urban Podbeuscheg	Ternoutsche	16	Goldensfeld	"	
58	Matthäus Luscher	Schernbüchel	16	Nich	"	detto
59	Johann Bortmann	Kleinlack	1	Tauchen	"	
60	Jacob Zerouscheg	Förtischach	47	Lustthal	"	
61	Valentin Terdin	Glogoviz	115	Glogoviz	"	

K. K. Bezirkscommissariat Egg und Kreutberg am 26. August 1848.

Nr. 2454.

3. 1523. (2)

E d i c t.

Nr. 1366.

Das k. k. Bezirksgericht Auersperg macht hiermit bekannt: Es habe Anton Miklisch junior von Zesla, wider Maria Miklisch, dann Helena und Mariana Skull und wider die Eheleute Matthäus und Mariana Skull bei diesem Gerichte eine Klage wegen Verjähr- und Erlöscheurklärung des mittelst Heirathvertrages ddo. 16. Juli 1808 auf seiner, der Herrschaft Zobelberg sub Rect. Nr. 49 dienstharen Halbhube zu Gunsten der Maria Miklisch intabulirten Heirathgutes im ungenannten Betrage, dann der für Helena und Mariana Skull intabulirten Erbsforderung, für jede mit 200 fl. D. W., und für die Eheleute Matthäus und Mariana Skull intabulirten Lebensunterhalts angebracht, worüber die Tagung auf den 2. October d. J., früh um 9 Uhr hierorts anberaumt worden ist.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil dieselben aus den k. k. Erbländern abwesend seyn können, so hat es auf ihre Gefahr und Kosten zu ihrem Curator den Barthelma Hirschberger von Großschitsch aufgestellt, mit welchem diese Streitsache gerichtsunordnungsmäßig ausgeführt werden wird. Dieselben werden hiermit erinnert, zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, oder ihre Rechtsbehalte dem bestimmten Vertreter zukommen zu lassen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt die ordnungsmäßigen Schritte einzuleiten, widrigens sie sich alle aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben haben würden.

K. K. Bezirksgericht Auersperg am 4. Juli 1848.

3. 1537. (2)

E d i c t.

Nr. 2163.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Cameralherrschaft Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Hrn. Franz Lamprecht von St. Weit, durch Hrn. Dr. Thomann, gegen Casper Klemenzy von Adelsberg, pecto. 500 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Legtern gehörigen, in Adelsberg gelegenen, der hiesigen Cameralherrschaft sub Urb. Nr. 5 und 94 dienstharen, auf 2165 fl. 20 fr. geschätzten Realitäten, bestehend aus Grundstücken und einem im Markte Adelsberg gelegenen Hause gewilliget, und die Vornahme derselben auf den 21. September, 21. October und 21. November d. J., um 10 Uhr Vormittag beim Executen mit dem Besatze angeordnet worden, daß die zu veräußernden Realitäten bei der dritten Feilbietung um jeden Anbot hütangegeben werden würden, wenn sie nicht früher wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen, nach welchen unter andern von jedem Licitanten ein Badium pr. 300 fl. zu erlegen seyn wird, können hieramts eingesehen oder in Abschrift erhoben werden.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 31. Juli 1848.

3. 1538. (2)

E d i c t.

Nr. 2247.

Vom Bezirksgerichte der Cameralherrschaft Adelsberg wird den unbekannten Rechtsnachfolgern des Jacob Penko bekannt gemacht: Es habe wider sie Georg Penko von Peteline bei diesem Gerichte die Klage auf Zuerkennung des Eigenthumsrechtes und Tabularbestandes hinsichtlich der in Peteline gelegenen, der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 32 dienstharen, auf Jacob Penko vergewährten halben Hube sammt An- und Zugehör aus dem Titel der Erfindung an gebracht und um richterliche Hülfe gebeten.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so ist ihnen auf ihre Gefahr und Kosten Franz Bodapius von Peteline zum Vertreter bestellt worden, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der allgemeinen Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Hievon werden dieselben durch dieses Edict zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehalte an die Hand zu geben, oder sich auch selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung dienlich finden, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 5. August 1848.

3. 1492. (3)

Nr. 3845.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirkscommissariat Krainburg werden nachstehende militärpflichtige, am 9. August l. J. auf dem Amentplatze nicht erschienene Individuen, als:

Nr.	N a m e	Wohnort	Haus-Nr.	Pfarre	Geb. Jahr	Anmerkung.
1	Matthäus Zenkerle	Droglo	13	Naklas	1827	
2	Johann Mladizh	Diuka	14	dto.	"	
3	Valentin Hanschiz	Unterbirkendorf	15	Birkendorf	"	
4	Leopold Fof	Krainburg	169	Krainburg	"	
5	Johann Markovizh	St. Georgen	137	St. Georgen	"	
6	Joseph Schagar	Ulrichsberg	17	Ulrichsberg	"	
7	Johann Kopret	Michelfstetten	20	Michelfstetten	"	
8	Blas Gorschek	Obersefniz	35	Sefniz	"	
9	Johann Brohlich	Obervellach	3	Höflein	1826	
10	Anton Benedik	Mitterseichting	52	St. Martin	"	
11	Blas Peuz	dto.	41	dto.	"	
12	Joseph Bresar	Obervellach	16	Höflein	"	
13	Andreas Pach	Krainburg	38	Krainburg	"	
14	Johann Sajovizh	Birklach	6	Birklach	"	
15	Urban Markun	Kokriz	44	Pradaßl	"	
16	Franz Sichel	Etraßisch	102	St. Martin	"	
17	Michael Micheuz	St. Georgen	10	St. Georgen	1825	
18	Thomas Kriviz	Mauzhizh	51	Mauzhizh	"	
19	Blas Skerjanz	Ulrichsberg	12	Ulrichsberg	"	
20	Peter Markuta	Droglo	17	Naklas	"	
21	Franz Macher	Laujach	13	St. Georgen	"	
22	Martin Erschen	St. Jodoci	25	St. Martin	"	
23	Mathias Pernel	Mauzhizh	3	Mauzhizh	"	
24	Lucas Stuller	St. Leonhart	1	Birklach	"	
25	Alex Podpeskar	Breg bei Lupalish	12	Höflein	"	
26	Sebastian Borstar	Sucha	26	Pradaßl	"	
27	Martin Mraf	Drulouf	19	St. Martin	1824	
28	Alex Urbania	Mauzhizh	23	Mauzhizh	"	
29	Matthäus Bheffen	Gorenajava	8	St. Martin	"	
30	Martin Schuschnif	Untersefniz	8	dto.	"	
31	Matthäus Dolinschek	Obersefniz	31	Birklach	"	
32	Barthel Hanschiz	Unterbirkendorf	15	Birkendorf	"	
33	Primus Kumerdei	Kokriz	43	Pradaßl	"	
34	Franz Sirz	Neudorf	5	Höflein	"	
35	Franz Sorzhan	Mitterseichting	37	St. Martin	"	
36	Mathias Munar	Gorizze	14	Gorizze	"	
37	Johann Rogel	Lupalish	16	Höflein	"	
38	Blas Brohlich	Obervellach	3	dto.	"	
39	Joseph Mede	Untervellach	5	dto.	"	
40	Barthel Strupi	Duorje	27	Birklach	"	
41	Martin Koritnik	Grad	3	dto.	"	
42	Johann Oforn	Oberseichting	21	St. Martin	"	
43	Andreas Slate	Jama	34/37	Mauzhizh	"	
44	Ignaz Skerjanz	Wlaka	7	Pradaßl	"	
45	Michael Pegelz	Pradaßl	32	dto.	"	
46	Joseph Gregorz	Mazhe	13	Höflein	1823	
47	Johann Rebernif	Adergas	35	Michelfstetten	"	
48	Michael Pauz	Mojesberg	11	St. Georgen	"	
49	Lucas Mraf	Pradaßhou	21	dto.	"	
50	Johann Walantizh	Bajchel	1	Terstenif	"	
51	Urban Grilz	Stephansberg	3	Birklach	"	
52	Franz Poulin	Unterbirkendorf	11	Birkendorf	"	
53	Andreas Widmar	Obervellach	11	Höflein	"	
54	Barthel Podgorschek	Poschenif	28	Birklach	"	
55	Johann Mesner	Hulben	2	St. Georgen	"	
56	Johann Schenk	Hotemasch	19	dto.	"	
57	Martin Schuschnif	Obersefniz	33	St. Martin	"	
58	Anton Debelak	Mitterseichting	39	dto.	"	
59	Joseph Udir	Etraßisch	72	dto.	"	
60	Matthäus Jamnik	Prasche	16	Mauzhizh	"	
61	Johann Drinouz	Breg an der Save	14	St. Martin	"	
62	Ferdinand Egger	Etraßisch	66/74	dto.	"	
63	Joseph Krishner	"	90	dto.	"	
64	Georg Schenk	Pradaßl	41	Pradaßl	"	
65	Lucas Gregorz	Obertenetsch	10	Terstenif	"	
66	Matthäus Sadnikar	Dlscheut	50	St. Georgen	"	
67	Lucas Bresar	Mitterdorf	21	dto.	"	
68	Andreas Schagar	dto.	37	dto.	"	
69	Joseph Piller	Michelfstetten	21	Michelfstetten	"	
70	Johann Gerkmann	Kerfletten	22	Birklach	"	
71	Andrá Jenko	Sittichdorf	3	dto.	"	
72	Georg Saplotnik	Kanker	15	Kanker	"	
73	Johann Novak	Stephansberg	24	Birklach	"	

mit dem Beisatze vorgeladen, binnen 6 Wochen um so gewisser vor diesem Bezirkscommissariat zu erscheinen, oder sonst ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, als sie im Widrigen nach den bestehenden allerhöchsten Vorschriften als Rekrutierungsflüchtlinge angesehen werden.

K. K. Bezirkscommissariat Krainburg am 15. August 1848.

3. 1545. (2)

Nr. 2180.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hie- mit kund gemacht: Man habe über Anlangen des Johann Zwar von Lipouschitz: wegen aus dem Ver- gleiche vom 21. Februar l. J. schuldiger 30 fl. c. s. c., die executive Feilbietung der, dem Anton Leufel von Brückel gehörigen, der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 926 dienstbaren Kasse sammt Ograda bewil- ligt, und es seien zu deren Vornahme drei Termine, als: auf den 23. September, 23. October und 27. November l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert von 122 fl., bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hin- angegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsproto- coll und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Reifnitz den 23. Juli 1848.

3. 1536. (2)

Nr. 2074.

E d i c t.

Vom gefertigten Bezirksgerichte ist über Ansu- chen des Hrn. Eduard Scherko von S. kniz, in die executive Feilbietung der in Grasse gelegenen, der hiesigen Staatsherrschaft unter Urb. Nr. 1077 dienst- baren, auf 3467 fl. 20 kr. geschätzten $\frac{3}{4}$ Hube des Georg Faidiga, wegen schuldiger 171 fl. 19 kr. ge- willigt, und die Vornahme derselben auf den 20. September, 20. October und 20. November d. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags im Orte der Rea- lität mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die- selbe bei der dritten Feilbietungstagung um jeden Anbot hintangegeben werden würde, wenn sie nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann ge- bracht werden könnte.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsproto- coll und die Licitationsbedingungen liegen hieramts zur Einsicht bereit.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 21. Juli 1848.

3. 1548. (2)

Nr. 4017.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Wippach wird allge- mein kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Franz Gratina von Ustir, in die executive Feilbietung der, dem Anton und Paul Schwofel von Dolcine gehö- rigen, und laut Schätzungsprotocolls vom 14. Octo- ber 1847, 3 5:04, auf 60 fl. bewerteten, der Gült Dolcine zu Slap sub Urb. Nr. 44, Rect. 3. 8, dienstbaren zwei Hecker Korb und Stopsho, dann der laut Protocolls ddo. 6. Juli 1848, 3 3942, auf 986 fl. gewöhnlich geschätzten, der Herrschaft Wippach sub Urb. Fol. 341, Rect. 3. 40, dienstbaren Realit- täten, als: Acker Subanza, Acker mit 8 Pflanzen Au- gustinouka, Wiese Gabrielouka, Wiese Sv. Tele- sa und Wiese Spiza Kovazheuka per tem malim mostki, ferner der auf 53 fl. 25 kr. bewerteten Fahrnisse, wegen dem Executionsführer schuldigen 250 fl. gewilligt, und es seien zu deren Vornahme die Tagungen auf den 24. August, dann den 23. September und den 23. October l. J., jedesmal Vor- mittag um 10 Uhr im Hause des Executen mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Feilbietungsobjecte bei der letzten Tagung auch unter dem Schätzungs- werthe hintangegeben werden.

Die Schätzungsprotocolle, die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach den 11. Juli 1848.

Nr. 4791.

Anmerkung. Bei der am 24. August d. J. abge- haltenen I. Feilbietung sind keine Kauflustigen er- schienen, daher zur II. geschritten wird.

Bezirksgericht Wippach am 25. August 1848.

3. 1539. (2)

Nr. 1255.

E d i c t.

Die mit dießgerichtlichem Bescheide vom 3. Juni 1848, Zahl 840, in der Executionsache des Herrn Stanislaus Koller von Pristava, gegen Hrn. Bern- hard Klander von Neumarkt, peto. 72 fl. c. s. c., bewilligte executive Feilbietung der, dem Gute Dup- lach sub Urb. Nr. 18 dienstbaren Ganzhube ist bis auf weiteres Anlangen sistirt worden.

K. K. Bezirksgericht Neumarkt am 24. August 1848.

3. 1568. (2)

Nr. 2157.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß der mit Rück- lassung einer freiwilligen Anordnung zu Dornegg am 6. Juli l. J. verstorbenen Anna Weniger, gedorne Eirn, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermögen, haben zu der auf 9. October l. J., früh 9 Uhr hieramts angeordneten Liquidationstagung bei Vermeidung der Folgen des §. 814 allg. b. G. B. zuverlässig zu erscheinen.

K. K. Bezirksgericht Feistritz am 11. August 1848.

Brot-, Fleisch- und Fleckfiederwaren-Tariff

in der Stadt Laibach für den Monat September 1848.

Gattung der Feilschaft	Gewicht Preis				Gattung der Feilschaft	Gewicht Preis				
	des Gebäckes					der Fleischgattung				
	U.	Th.	Ch.	Gr.		U.	Th.	Ch.	Gr.	
B r o t.					Rindfleisch ohne Zuwäge					
Mundsemmel	{	—	2	2	1 1/2	Wer immer eine Feilschaft nach dem tarifräßigen Preis, Gewicht, oder in einer schlechtern oder andern Qualität, als durch die Tare vorgeschrieben ist, verkauft, wird nach den bestehenden Gesetzen unnachlässiglich gestraft werden. — In welcher Hinsicht auch das kaufende Publikum aufgefordert wird, für die in dieser Tabelle enthaltenen Feilschaften auf keine Weise mehr, als die Sazung ausweist, zu bezahlen; jede Ueberhaltung und Bevortheilung aber, welche sich ein Gewerbsmann gegen die Sazung erlauben sollte, sogleich dem Magistrate zur gezielichen Bestrafung anzuzeigen.	1	—	—	8 1/2
Ordin. Semmel	{	—	5	—	1					
	{	—	3	1 1/2	1 1/2					
	{	—	6	3	1					
Weizen = Brot.	{	—	15	—	3					
	{	—	30	—	6					
	{	—	20	1	3					
	{	1	8	2	6					
Knocken = Brot	{	1	—	2	3					
	{	2	1	—	6					
	{	1	—	—	3					
	{	2	—	—	6					

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1594. (1) Nr. 2872.

Licitations-Ankündigung.

Laut Intimation des hohen k. k. Suber-niums vom 7. 23. d. M., 3. 18451, hat das hohe k. k. Finanzministerium mit Erlaß vom 31. v. M., Nr. 25762/250, die Vollführung einiger Adaptirungen zur Erweiterung der Localitäten des k. k. Wappenhofes im hiesigen ständ. Redouten-Gebäude bewilligt. — Diese Herstellung, bestehend in Maurer-, Steinmetz-, Zimmermanns-, Tischler-, Schlosser-, Spengler-, Glaser-, Zimmermalers- und Anstreicher-Arbeiten, werden am 14. Sept. 1848, Vormittags um 9 Uhr, im Amte der k. k. Baudirection professionistenweise ausgeschrieben und an den Mindestfordernden hintangegeben werden. — Zu dieser Versteigerung werden Unternehmungslustige mit dem Bemerkten eingeladen, daß die gegenständlichen Bedingungen, die Baudevisse und der Plan bei der k. k. Baudirection, vom 5. Sept. d. J. angefangen, zur Einsichtnahme vorliegen, und daß die gesammten Arbeiten auf die Kostensumme von 685 fl. 7 kr berechnet sind. — Von der k. k. kaiserlichen Provinzial-Baudirection. Laibach am 29. Aug. 1848

3. 1580. (1) Nr. 2598.

E d i c t.

Von der mittelst Edictes vom 10. Juni d. J., 3. 1754, auf den 20. October l. J., gegen die Lorenz Pentscheg'schen Rechtsnachfolger ausgeschriebenen Tagssazung hat es über Anlangen der Frau Klägerin Ursula Pentscheg sein Abkommen.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg 1848.

3. 1581. (1) Nr. 2410.

E d i c t.

Zu dem diesfälligen Edicte ddo. 1. Juli l. J., 3. 1993, wird hiermit bekannt gegeben, daß bei der ersten, in der Executionsfiche der Frau Maria Lebenel Consorten und Johann Jinf von Kleinlak am 24. August l. J. vorgenommenen Realfeilbietung sich kein Kaufslustiger eingefunden, daher zu der auf den 25. September d. J. bestimmten zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg 1848.

3. 1567. (1) Nr. 2273.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Feistritz macht bekannt: Es sey die mit dem Bescheide vom 29. Mai l. J., Nr. 1723, bewilligte executive Feilbietung über Anlangen des Executionsführers Jacob Sterle von Waazb, de praes. 26. d. M., Nr. 2273, sistirt worden.

K. K. Bezirksgericht Feistritz am 27. Juli 1848.

3. 1566. (1) Nr. 2250.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Feistritz macht bekannt: Es sey mit dem Bescheide vom 16. Mai l. J., Nr. 1598, die bewilligte executive Feilbietung der, dem Joseph Thomasschitz von Waazb gehörigen Viertel-hube, über Ansuchen des Executionsführers Johann Urbanzhiz, de praes. 22. d. M., Nr. 2250, bis auf weiteres Anlangen sistirt worden.

K. K. Bezirksgericht Feistritz am 24. Juli 1848.

(3. Intell.-Blatt Nr. 106 v. 2. September 1848.)

3. 1565. (1) Nr. 2010.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sey über Ansuchen des Hrn. Dr. Thoman, Joseph Bilz'schen Concursmasse-Verwalters, in die Uebertragung der, auf den 30. d. M. angeordnet gewesenen dritten Feilbietungstagsazung der, dem Andre Sestian gehörigen, der Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 662 dienstbaren Viertelhube in Verbou, pecto. schuldiger 80 fl. 54 kr. c. s. c., auf den 2. October l. J., früh 9 Uhr in loco der Realität mit dem füllhörn Anhang gewilligt worden.

Welches mit Bezug auf das hierortige Edict vom 24. April l. J., Nr. 1388, bekannt gemacht wird.

K. K. Bezirksgericht Feistritz am 28. Juni 1848.

3. 1569. (1) Nr. 2543.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Frau Franziska Janeschitz von Tschernembl, die executive Feilbietung folgender, den Eheleuten Joseph und Anna Wardenian von Tschernembl Haus-Nr. 102 gehörigen, der l. f. Stadtgült Tschernembl dienstbaren Pfandrealityäten, als:

- a) des Ackers u. Isterlihi sub Curr. Nr. 426;
- b) der Meierei sub Curr. Nr. 427 sammt Acker und Wiese; endlich
- c) des Ackers per Koshenize sub Curr. Nr. 432 sammt Weide,

im Gesamtschätzungswerthe von 200 fl. C. M., wegen schuldiger 43 fl. 40 kr. C. M. c. s. c. bewilligt und seyn zu deren Vornahme 3 Feilbietungstagsazungen, nämlich auf den 30. September, 26. October und 23. November d. J., immer Vormittags von 9 — 12 Uhr im Orte der Pfandrealityäten mit dem Bescheide angeordnet worden, daß solche bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe würden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 8. August 1848.

3. 1562. (1) Nr. 2255.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Feistritz macht bekannt: Es sey über Ansuchen des Joseph Domlatsch von Feistritz, wider Barthelma Schürzel von Waazb, wegen aus dem w. a. Vergleiche vom 13. November 1846 executive intabulato 15. August 1847, schuldiger 399 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der gegenwärtigen, auf 638 fl. geschätzten, der Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 505 1/4 unterhängigen Realität gewilligt, und es seyn zu deren Vornahme die Tagssazungen auf den 30. September, den 30. October und den 30. November l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco rei sitae mit dem Bescheide anberaumt worden, daß diese Realität nur bei der 3. Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird, wozu Kaufslustige der zahlreichen Erscheinung wegen eingeladen werden.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können während den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Feistritz am 27. Juli 1848.

3. 1564. (1) Nr. 2256.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Feistritz macht bekannt: Es sey über Ansuchen des Joseph Domlatsch von Feistritz, wider Michael Proffen von ebenda, wegen aus dem Urtheile vom 14. August, executive intab. 31. December 1817, Nr. 2250, schuldiger 51 fl. 19 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der gegenwärtigen, auf 130 fl. 35 kr. geschätzten, der Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 595 dienstbaren Realrealityät gewilligt, und es seyn zu deren Vornahme die Tagssazungen auf den 28. September, den 28. October und den 29. November l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco rei sitae mit dem Bescheide anberaumt worden, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird; wozu Kaufslustige der zahlreichen Erscheinung wegen eingeladen werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können während den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Feistritz am 27. Juli 1848.

3. 1575. (1) Nr. 3423/3512.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Krainburg hat den Mathias John, Hausbesitzer und Kupferschmid, zu Krainburg als wahnfinnig zu erklären und als dessen Curator den Herrn Ferdinand Mlatar von Krainburg zu bestellen gefunden.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 25. August 1848.

3. 1563. (1) Nr. 2440.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Prem zu Feistritz macht bekannt: Es sey über Ansuchen des Joseph Domlatsch von Feistritz, in die executive Veräußerung der dem Caspar Blauz von Waartich gehörigen, der Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 513 unterhängigen gerichtlich auf 373 fl. 30 kr. geschätzten Realität, wegen schuldiger 122 fl. 38 kr. bewilligt, zu deren Vornahme die Tagssazungen auf den 2. October, den 3. November und den 4. December l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco der Realität mit dem Bescheide anberaumt werden, daß dieselbe bei der dritten Tagssazung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meißbietenden hintangegeben werden wird, wozu Kaufslustige erscheinen mögen.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

K. K. Bezirksgerichte Feistritz am 8. August 1848.

3. 1532. (3) Nr. 1499.

E d i c t.

Von der Bezirksobrigkeit Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es werden über die mit hohem Erlasse des k. k. Ministeriums des Innern vom 17. Juni 1848, 3. 743, herabgelangte Bewilligung und Eruchschreiben der k. k. Vogteiherrschaft Adelsberg ddo. 20. Juli l. J., 3. 569, alle zu den unter der Vogteiherrschaft Adelsberg stehenden Kirchen gehörigen, im Bezirke Wippach gelegenen Weingärten und Weinkeller sammt Weingeist, am 4. September l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, nöthigenfalls auch die darauf folgenden Tage in loco Wippach im Wege der öffentlichen Versteigerung zum Verkaufe ausgeschrieben, und zwar:

- 1) die zur Filialkirche St. Anton zu Altendorf, in der Pfarre Adelsberg, gehörigen Weingärten Dolinscha, Peschkouze, Ranouze, Bedinschza, pod Stefanovo hischo und Schüttstätte im Orte Tabor;
- 2) die zur Filialkirche St. Katharina zu Großortok, in der Pfarre Adelsberg, gehörigen Weingärten passi Rep (oder Merslize), Pskeuze, Ottouschzah und Weinkeller in St. Weith;
- 3) die zur Filialkirche St. Johann zu Meutersdorf, in der Pfarre Slavina, gehörigen Weingärten u. Iplich, Bukouza, u. Zheloh, Zeroule, pod Vardo und Weinkeller zu Gozbe;
- 4) die zur Pfarrkirche St. Martin in Hrenovitz gehörigen Weingärten Losazhenza, Vinzhizh, Schwabouze, Dedinj Merslek und Weinkeller zu St. Weith;
- 5) die zur Filialkirche St. Barbara in Bründel, in der Pfarre Hrenovitz, gehörigen Weingärten Zeroule, Meschkouze, Feranouze, Obolunz, Malikounig und Weinkeller in Gozbe;
- 6) die zur Filialkirche St. Elisabeth in Kleinortok, in der Pfarre Hrenovitz, gehörigen Weingärten Glodaschenza, u. Selleh ta gorvi, sa vertam pod borsh-tam u. dolni Selleh, sa vertmi ta voski u. Selleh na rohi und der Weinkeller in St. Weith;
- 7) die zur Filialkirche St. Anna zu Hrasche, in der Pfarre Hrenovitz, gehörigen Weingärten Jamenza, Zhakouze oder Losazhenza, sa Podrago oder Ogorianz, Farmanouze oder Pisheuzah, na Pisheuzah, sa Domajz, na Ushuniki, u. Jasenzah und Weinkeller in St. Weith; endlich

8) die zur Filialkirche St. Peter zu Gorische, gleichfalls in der Pfarre Hrenovitz, gehörigen Weingärten vosteri Verh, sa Tabram, u Sellen und Weinkeller in St. Beith.

Hievon werden die Kauflustigen mit dem in die Kenntniß gesetzt, und in der Bezirkskanzlei zu Wippach am obbestimmten Tage zu erscheinen eingeladen, daß 10 % des Ausrufspreises als Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen seyn werden, und daß sie sich vorläufig von der Lage und Beschaffenheit der Weingärten selbst die Ueberzeugung zu verschaffen haben, die übrigen Licitationsbedingungen sammt der Schätzung aber täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden alhier und bei der Vogtei-Druckerei Adelsberg einsehen können.

Bezirksobrigkeit Wippach den 18. August 1848.

3. 1519. (2) Nr. 3277.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Michael Gribar von Scherainitz, wider Lucas Matzihiz von Gubenschuß, in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub Rect. Nr. 191 dienstbaren, gerichtlich auf 1120 fl. 20 fr. geschätzten, in Gubenschuß behauenen Halbhube gewilliget, und hierzu die Termine auf den 24. August, 23. September und 27. October l. J., jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr in loco Gubenschuß mit dem Anhang angeordnet, daß diese Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können hieramts eingesehen werden.

Gegeben am 2. Juni 1848.

Anmerkung. Bei der l. Licitationstagsung ist kein Kauflustiger erschienen.

3. 1547. (2) Nr. 2918.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neustadt, als Real-Instanz, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sey über Ansuchen des Joseph Aboutsch von Hadresch, gegen die Joseph Bhinkula'schen Erben, Joseph und Anna Bhinkula von Untertronau, wegen schuldiger 66 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung des, den Letztern gehörigen, dem Gute Draschkowitz sub Berg-Nr. 11 dienstbaren, auf 60 fl. gerichtlich geschätzten Weingartens im Weinberge bei Weiskirchen gewilliget, und es seyen zu dem Ende drei Feilbietungstermine, und zwar: der erste auf den 25. September, der zweite auf den 25. October und der dritte auf den 25. November d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittag im Orte der Realität angeordnet worden, wozu Kauflustige mit dem Beisage vorgeladen werden, daß die Licitationsbedingungen in der dießgerichtlichen Kanzlei eingesehen werden können, und daß falls bei dem 1. und 2. Feilbietungstermine obgenannter Weingarten nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden würde, solcher bei dem dritten auch unter demselben hintangegeben werden.

K. K. Bezirksgericht Neustadt am 16. August 1848

3. 1546. (2) Nr. 2274.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit kund gegeben: Man habe in der Executionssache des Johann Klaus von Drtenegg, wider Franz Mallner von Hudikon, wegen aus dem w. a. Vergleich vom 19. April 1847, Nr. 168, schuldiger 100 fl. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, der Herrschaft Drtenegg sub Urb. Fol. 3 dienstbaren, gerichtlich auf 556 fl. 20 fr. bewertheten Halbhube gewilliget, und es seyen zu diesem Ende drei Termine, als: auf den 2. October, 6. November und 11. December l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr mit dem Beisage angeordnet worden, daß die requirte Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten jedoch auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird, daß das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht Reifnitz den 18. Juli 1848.

3. 1543. (2) Nr. 1021.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Dolazek aus Magovitz, wider Joseph Dolazek aus Zapota, wegen schuldigen 437 fl. 28 fr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, zur Gilt St. Jrgenhof sub Rect. Nr. 70, Urb. Nr. 127, dienstbaren 1/12 Hube, und der den Gütern Weichsel- und Scharfstein sub Urb. Nr. 90 dienstbaren Tagstätte sammt Zugehör gewilliget, und hierzu die Tagsungen auf den 20. September, 21. October und 21. Novem-

ber l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco Zapota mit dem Beisage angeordnet worden, daß besagte Realität bei der III. Feilbietungstagsung auch unter dem gerichtlichen Schätzungswert pr. 368 fl. hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, die Grundbuchsextracte und das Schätzungsprotocoll können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Neubegg am 21. August 1848.

3. 1495. (3) Nr. 1187.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird kund gemacht: Man habe über Ansuchen der Maria Perouscheg von Soderich die executive Feilbietung der dem Anton Perouscheg von ebendort gehörigen, der Herrschaft Reifnitz, sub Urb. Fol. 934 dienstbaren Halbhube, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich v. 7. Jänner 1843, Nr. 61 schuldiger 130 fl. c. s. c. bewilliget, und zur Vornahme drei Tagsungen, als auf den 25. September, 2. November und 4. December l. J., jedesmal früh 10 Uhr in loco Soderich mit dem Anhang angeordnet, daß die requirte Realität bei den ersten zwei Tagsfahrten nur um oder über, bei der dritten auch unter dem gerichtlichen Schätzungswert pr. 1248 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Reifnitz am 8. Mai 1848.

3. 1555. (2)

Hausverkauf.

Das Haus am deutschen Plage Nr. 203 ist aus freier Hand gegen billige Bedingungen zu verkaufen.

Auch ist der ersten Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Stallung auf 2 Pferde von Michaeli an zu vergeben. Die nähern Auskünfte sind bis längstens den 24. September im ersten Stock zu erfragen.

3. 1551. (2)

Wohnung zu vermieten.

Am Schulplaz Nr. 295 sind zu Michaeli zwei schöne Wohnungen zu beziehen, nämlich im ersten Stock 3 Zimmer, im zweiten auch 3 Zimmer und ein kleines Diensthofen-Zimmer.

Diese Bestandtheile sind mit Küchen, Kammern, Kellern und Holzlegen versehen.

Dieses Haus, welches auch zu jeder Speculation sich eignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. — Liebhaber für eines oder das Andere werden ersucht, um das Weitere beim Hauseigenthümer sich zu erkundigen.

3. 1584. (1)

Wohnung zu vermieten.

Im Casino, zweiten Stock rechts, sind 2 große schöne Zimmer, mit Alcove und Vorzimmer, parquetirt und meublirt, vom 1. October l. J. zu vermieten.

3. 1526. (3)

A u z e i g e.

Der Gefertigte, aus Neumarkt in Oberfrain, gibt hiemit bekannt, daß er von dem hiesigen löbl. Stadtmagistrate die Befugniß zur Ausübung des Lederverschleißes erhalten hat, und mit allen Ledergattungen, wie auch mit lohgarem, gefärbten Schaflleder und mit Wiener Leder versehen ist.

Die geehrten Abnehmer werden sich stets überzeugen, daß die Lederfabrikanten aus dem industriellen Orte Neumarkt seit wenigen Jahren in ihrem Fache fortgeschritten sind.

Uebrigens wird er stets mit Auswahl versehen seyn und seine werthen Abnehmer zur vollsten Zufriedenheit bedienen.

Franz Mally,
in der Elephantengasse.

3. 1595.

Ein Wunsch.

Vor Kurzem brachte das „Abendblatt zur Wiener Ztg.“ einen Artikel aus der „Times“, in welcher unserem ruhmwürdigen Feldherrn Radeky das erhabenste Lob gespendet wird, — und eine der letzten Nummern ihres „Morgenblattes“ enthielt das Schreiben dieses, von aller Welt gefeierten Helden auf die Adresse des Gemeindevorstandes in Wien, gehalten und würdevoll, und einfach, wie Er selbst. Viele, die diese beiden Aufsätze als vortrefflich rühmen hörten und zu lesen wünschten, hofften zuversichtlich, sie in der „Laib. Zeitung“ abgedruckt zu finden, doch vergebens! Daher gehet der heiße Wunsch des wahrhaft patriotischen Publikums dahin, daß in der „Laib. Ztg.“ auch solche Artikel Platz fänden, die für jeden Patrioten Oesterreichs von so hohem Interesse seyn müssen. Nicht Jeder kann sich mit mehreren Zeitungen versorgen, oder in den Kaffehäusern lesen; und Mancher hält das vaterländische Blatt nur in der Voraussetzung, auch in derselben alles Wissenswürdige zu finden — und bedauert, wenn er sich getäuscht sieht *).

Georg Dolliner,
k. k. pens. Professor.

*) Dem P. T. Herrn Dolliner, dessen Anwalt wir hier aufnehmen, diene hiermit zur Wissenschaft, daß das Schreiben des F. M. Radeky an den Gemeindevorstand in Wien, welches heute in der „Laib. Ztg.“ erscheint, schon neulich vorbereitet war, aber wegen des zu lang ausgefallenen Aufsatzes vom Herrn Prof. Reichelb., nicht Platz finden konnte, indem sich dieser Artikel nicht gut abbrechen ließ. Ferner aber muß die Redaction herzlich bedauern, nicht allsüßend zu seyn, um in die nur 3 Mal in der Woche erscheinende „Laib. Ztg.“ alle interessanten Artikel aufnehmen zu können, die Herr Prof. Dolliner darin aufgenommen zu sehen wünscht. Die Redaction hat sich übrigens redlich bemüht, alle die wichtigsten Weltfragen und politischen Ereignisse dem Lesepublikum vorzuführen, und kann viele der ehrenvollen schriftlichen Anerkennungen von allen Seiten aufweisen, daß man ihr Streben würdigt. Sie kann weiter nichts thun, als den Herrn Prof. Dolliner zu ersuchen, sie künftighin mit seiner Einsicht im Redaktionsfache gefälligst unterstützen zu wollen!!! —

Die Red. der „Laib. Ztg.“

3. 1552. (2)

Gewölb zu vermieten.

Im Mally'schen Hause ist das gegen den alten Markt zu befindliche Eckgewölb, welches sich auch heizen läßt, zu vermieten und von Michaeli d. J. an zu beziehen.

Das Nähere hierüber ist zu erfahren beim Hauseigenthümer.

3. 1588. (1)

Die Theaterloge Nr. 68 ist zu verpachten. — Liebhaber erfragen das Nähere beim Hausmeister in der deutschen Gasse Nr. 179.